

11.12.2017

Tradition wieder mit Leben erfüllt

Lydia Mailli gewinnt Damen-Zimmerstutzenschießen bei der FSG Tell



Die Gewinner des Damen- und Er-und-Sie-Schießens: Regina Wider, Lydia Mailli, 1. Schützenmeister Peter Leibl und Dieter Wider (v.l.)
Foto: FSG Tell

SCHWANDORF. Bei der Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft Tell Schwandorf fand das 10. Damenzimmerstutzenschießen statt. 29 Schützen und 14 Paare zeigten dabei ihr Können. Damit sich auch die Herren beteiligen konnten, wurde auch ein Er-und-Sie-Schießen“ abgehalten.

Beim Damenzimmerstutzenschießen zählte das beste Blattl, beim Er- und-Sie-Schießen die Anzahl der Ringe der beiden Partner. Die Preisverteilung nahm der 1. Schützenmeister Peter Leibl vor

„Es macht Freude, wenn man die Erfolge sieht und wenn sich Schützen zusammenfinden, die sich an die guten alten Traditionen erinnern und diese wieder mit Leben erfüllen. Außerdem ist eine gut besuchte Veranstaltung immer ein Zeichen, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet“, so der Schützenmeister.

Gewonnen wurde die Damenscheibe von Lydia Malli mit einem 42,1 Teiler, gefolgt von Michaela Bartmann (143 Teiler) und Bettina Reichardt (199 Teiler). Auf den nächsten Plätzen folgten Renate Kainz, Regina Wider, Gertraud Schottenhamml, Johanna Braun-Hubmann und Marion Przywara.

Die Siegerin der Damenscheibe erhielt eine vergoldete Anstecknadel.

Am Er-und-Sie-Schießen beteiligten sich 14 Paare. Regina und Dieter Wider sicherten sich mit 158 Ringen den ersten Platz, wobei Regina 74 und Dieter 84 Ringe schoss. Den zweiten Platz erreichten Ines und Peter Leibl mit 156 Ringen (66/90), und Dritte wurden Renate und Thomas Kainz mit 153 Ringen (72/81). Auf den weiteren Plätzen folgten Bettina und Josef Reichardt mit 150 Ringen (78/72), Karin und Rudolf Schweiger mit 150 Ringen (63/87), Michaela und Dionys Bartmann, Lydia und Martin Mailli sowie Gertraud und Franz Schottenhamml.

Neben der Preisverteilung des Damenschießens wurden auch noch die Gewinner der Vereinsmeisterschaften mit dem Feuer- und Zimmerstutzen bekanntgegeben.

Mit dem Zimmerstutzen gewann Dionys Bartmann (45,33, 32, 31 Ringe) vor Franz Schottenhamml (43, 41, 39, 32), Thomas Kainz (42, 36, 34, 31), Rudolf Schweiger, Peter Leibl, Mario Otto und Georg Reiger.

Vereinsmeister mit dem Feuerstutzen wurde Franz Armer (49, 48 Ringe) vor Rudi Schweiger (49, 47), Ines Leibl (49, 42), Bernhard Dräxler, Franz Urbas, Yvonne Bachl und Helmut Kummstein.